



Fragen Sie Ihren
Zahnarzt auch nach
günstigeren Varianten
beim Zahnersatz

Geld sparen beim Zahnersatz

**Ob Krone, Brücke oder Implantat –
Zahnersatz kann ziemlich teuer werden.
Aber es geht auch deutlich billiger**

bors auf der gesamten Welt mit Materialien, die aus Deutschland, Liechtenstein oder der Schweiz stammen“, so Matthias Kaiser, der mit seinem Unternehmen proDentum in Berlin und Izmir hochwertigen Zahnersatz anfertigen lässt.

Patienten können aus ver- schiedene Varianten wählen

„Ersparnisse ergeben sich also nicht aufgrund minderwertiger Ware, sondern durch effiziente Maschinen, niedrige Personalkosten und einen meist längeren Bearbeitungszeitraum. Kunden erhalten ferner eine Garantie von fünf Jahren, ganze drei mehr als gesetzlich verpflichtend.“ Es gibt

verschiedene Preisabstufungen. „Wir bieten mit ‚Exklusiv‘, ‚Classic‘ und ‚Spar‘ drei Varianten an“, erklärt Kaiser. Die Preisunterschiede ergeben sich aus den Anfertigungsorten. „Entweder lassen sich Kunden ihren Zahnersatz in einem deutschen Dentallabor erstellen, nutzen eine Mischvariante zwischen deutscher und ausländischer Anfertigung oder das Produkt wird komplett im Ausland hergestellt.“ Vorteil für Patienten: Sie müssen nicht mehr ins Ausland fahren, sondern wenden sich an ihren gewohnten Zahnarzt. Dieser steht in engem Kontakt mit dem gewählten Dentallabor. Mehr Infos unter www.prodentum.de

Dass man beim Zahnersatz auch sparen kann, wissen die wenigsten. „So gibt es heute die Möglichkeit, bei qualitativ hochwertigem Zahnersatz bis zu 90 Prozent zu sparen“, erklärt Matthias Kaiser, Geschäftsführer des Dentallabors proDentum. Etwa durch ein passendes Dentallabor. „Zwar arbeiten viele Zahnärzte mit einem Stammlabor“, so

Kaiser. „Generell besteht jedoch die Möglichkeit, sich auch über Angebote anderer Dentallabors zu informieren. Kooperieren diese mit Labors im Ausland, verringert sich der Preis je nach Behandlungsumfang um hundert bis mehrere tausend Euro.“ Das klingt verlockend, aber stimmt auch die Qualität? „Ja“, meint Matthias Kaiser. „Heute arbeiten Dentalla-